



# GESCHICHTE

---

S C H U L I N T E R N E S  
F A C H C U R R I C U L U M

---

Stand: Mai 2025 (G9)



### Navigation im Dokument:

- mit einem Mausklick im Inhaltsverzeichnis zur jeweiligen Seite
- mit Pos1 zurück zur Startseite

## Inhaltsverzeichnis

Klassenstufe 6.....	3
Klassenstufe 8.....	5
Klassenstufe 10.....	8
Klassenstufe 11 / E.....	10
Klassenstufe 12 / Q1.....	11
Klassenstufe 13 / Q2.....	12
Erläuterungen.....	13

### Allgemeine Hinweise für alle Fachcurricula des Küstengymnasiums

- [Zentralabitur Schleswig-Holstein Fachanforderungen](#)

#### Europa

- [eTwinning](#)
- [Erasmus+](#)

#### Sprachsensibler Fachunterricht

- [Konzept zur durchgängigen Sprachbildung in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I](#)
- [Sprachlernen im sprachsensiblen Fachunterricht](#)
- [DaZ – Spracherwerb und Integration](#)
- [Fortbildung zur Durchgängigen Sprachbildung – Stolpersteine der deutschen Sprache](#)

#### Methoden- und Medienkompetenz

- [Methodencurriculum des Küstengymnasiums](#)
- [Fachanforderungen für die Sekundarstufen I und II](#)
- [IQSH-Broschüre „Methoden zum Lernen – Jahrgangsstufe 1 -10“](#)
- [IQSH-Broschüre „Methoden im Unterricht – Anregungen für Schule und Lehrerbildung“](#)
- [IQSH-Broschüre „Digitale Medien im Fachunterricht – allgemein“](#)
- [IQSH-Broschüre „Digitale Medien im Fachunterricht – Anregungen zur Umsetzung für einzelne Fächer“](#)
- [IQSH-Broschüre „Ergänzung zu den Fachanforderungen Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien“](#)
- [Lehrkräfte finden weitere Hinweise bei Fronter](#)

## Klassenstufe 6

Themen	Historische Inhalte/ Kernbegriffe und Kerndaten (Verbindlichkeiten)	DaZ und Sprachsensibles Unterrichten Einbindung Literacy & Numeracy	Methoden- bzw. Medienkonzept KGN	Kontext Europa/ Einbindung Erinnerungskonzept
<b>1. Vorgeschichte und Antike – historische Fundamente unseres Zusammenlebens?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neolithische Revolution <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ca. 10.000 v. Chr. (Neolithikum)</li> <li>○ Sesshaftigkeit</li> </ul> </li> <li>• Frühe Hochkultur <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 3000 v. Chr. (Hochkulturen)</li> </ul> </li> <li>• Antike Kultur <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 5. Jh. v. Chr. (griechische Demokratie)</li> <li>○ 27 v. Chr. (Beginn Römisches Reich)</li> <li>○ Stadtstaaten</li> <li>○ Demokratie</li> <li>○ Imperium</li> </ul> </li> </ul>	<p>Hilfestellungen durch sprachensible Methodik und „Sprachgerüste“</p> <p><b>Förderung der Lesekompetenz</b> durch Analyse schriftlicher Quellen (Förderung des verstehenden Lesens)</p> <p>Einführung in die Arbeit mit Zeitleisten zur Strukturierung historischer Prozesse (ggf. mit Unterstützung von <a href="#">Eligi</a>)</p>	<p>Einführung Quellenarbeit</p> <p>Umgang mit historischen Schaubildern &amp; Zeitleisten</p> <p>Lernen am anderen Ort</p> <p>Förderung der Methodenkompetenz: Stationenlernen ‚Antikes Ägypten – eine Hochkultur?‘</p>	<p>Migration in und nach Europa</p> <p>Neolithische Revolution (Besuch im ZeitTor)</p>
<b>2. Das Mittelalter – eine finstere Zeit?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebens- und Herrschaftsformen im Mittelalter <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Karl der Große</li> <li>○ Feudalismus</li> <li>○ Lehnswesen</li> <li>○ Städtegründung</li> </ul> </li> <li>• Juden, Christen und Muslime <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kreuzzüge</li> </ul> </li> </ul>	<p>Hilfestellungen durch sprachensible Methodik und „Sprachgerüste“</p> <p>Arbeit mit historischen Karten zur Darstellung von Herrschaftsstrukturen</p> <p>Analyse von Bevölkerungsentwicklungen <b>(Umgang mit Statistiken)</b></p>	<p>Einführung in die Bildanalyse</p> <p>Einführung in die Interpretation von Bauwerken</p> <p>Lernen am anderen Ort</p>	<p>Exkursion „Leben in der Stadt“ (Holstentormuseum, HL)</p>
<b>Spotfach: Neue Welt und Entdeckungen</b>	<p>Die folgenden Aspekte sollen lediglich Möglichkeiten und Ansatzpunkte zum fächerverbindenden Unterricht sowie dem in dieser Zeit fokussierten Deeper Learning-Ansatz vorstellen. Die Ausgestaltung liegt bei der jeweiligen Lehrkraft. Genannte Beispiele dienen lediglich der Verdeutlichung.</p> <p><b>Deeper Learning im Geschichtsunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verstehen statt Wiederholen:</b> Schüler sollen die <i>Konsequenzen von Entdeckungsfahrten, Begegnungen zwischen Kulturen</i> und die <i>Konstruktion historischer Narrative</i> kritisch hinterfragen.</li> <li>• <b>Eigenständige Recherche und Urteilsbildung:</b> Sie erschließen sich historische Quellen, Reiseberichte und Karten selbstständig, bewerten diese</li> </ul>			

	<p>multiperspektivisch und leiten eigene Fragestellungen ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Projektorientiertes Arbeiten:</b> In Kleingruppen wird z. B. eine multimediale Ausstellung zum Thema „Erfindung der Neuen Welt – Sichtweisen und Folgen“ erarbeitet.</li> <li>• <b>Reflexion historischer Verantwortung:</b> Der kritische Umgang mit Begriffen wie „Entdeckung“, „Eroberung“ oder „Kolonisation“ wird gefördert, etwa durch die Auseinandersetzung mit postkolonialer Kritik und Fragen der Erinnerungskultur (z. B. Kolumbus-Debatte in den USA).</li> <li>• <b>Authentische Lernleistungen zum Abschluss der Einheit:</b> Ein wesentlicher Bestandteil ist die Präsentation authentischer Lernleistungen, die echtes Engagement zeigen und ein reflektiertes Geschichtsverständnis demonstrieren. Während der Einheit erstellen die Lernenden ein Produkt, z.B. in Form von erinnerungskulturellen Ansätzen, Pod-/Vodcasts, ... .</li> </ul> <p><b>Fächerverbindende Ansätze</b> Der tiefere historische Zugang wird durch Kooperation mit anderen Fächern gestärkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kunst:</b> Analyse von Darstellungen „neuer Welten“ in Gemälden, Karten und Symbolik – z. B. europäische Bildpropaganda über indigene Kulturen. Die Bildanalyse wird im Kunstunterricht vorbereitet.</li> <li>• <b>Deutsch:</b> Literarische Reflexionen (z. B. Karl May, indigene Stimmen in der Weltliteratur), Argumentationstrainings für Diskussionsformate.</li> <li>• <b>Geografie:</b> Ergänzung durch natur- und ressourcenbezogene Aspekte der Kolonisation, Kartierung kolonialer Routen und Ressourcenflüsse.</li> <li>• <b>Religion / Philosophie:</b> Auseinandersetzung mit ethischen Fragen: Missionierung, Menschenrechte, eurozentrisches Weltbild, Folgen für indigene Kulturen.</li> <li>• Weitere individuelle Absprachen möglich</li> </ul>			
<p><b>3. (Frühe) Neuzeit – Wege in die Moderne?</b></p> <p><b>Aufarbeitung des Spotfachs</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Denken und Handeln in der Frühen Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entdeckungsfahrten</li> <li>○ 1492 (Kolumbus)</li> <li>○ Humanismus</li> <li>○ 1517 (Luthers Thesen)</li> </ul> </li> <li>• Moderner Staat, Aufklärung und Revolution <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufklärung</li> <li>○ Absolutismus</li> <li>○ Revolution</li> <li>○ 1789 (Beginn Französische Revolution)</li> </ul> </li> <li>• Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Industrielle Revolution</li> <li>○ Soziale Frage</li> </ul> </li> </ul>	<p><i>Hilfestellungen durch „Sprachgerüste“</i> Interpretation politischer Reden und Karikaturen zur <b>Förderung der Analysekompetenz</b> (ggf. mit Unterstützung von <a href="#">Eligi</a>)</p> <p><i>Hilfestellungen durch „Sprachgerüste“</i> Arbeit mit Wirtschaftsstatistiken zur Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen, Einführung in Diagrammerstellung (<b>Umgang mit Statistiken</b>)</p>	<p><i>Vertiefung Quellenarbeit (Interpretation)</i></p> <p><i>Vertiefung Umgang mit Schaubildern</i></p> <p><i>Einführung in die Interpretation historischer Karikaturen</i></p> <p><i>Durchführung eines Gruppenpuzzles zur Sozialen Frage</i></p>	<p><i>Die Erklärung der Menschen und Bürgerrechte – Geburtsstunde eines liberalen Europas?</i></p>

## Klassenstufe 8

Themen	Historische Inhalte/ Kernbegriffe und Kerndaten (Verbindlichkeiten)	DaZ und Sprachsensibles Unterrichten Einbindung Literacy & Numeracy	Methoden- bzw. Medienkonzept KGN	Kontext Europa/ Einbindung Erinnerungskonzept
<b>4. Das 19. Jahrhundert: Fortschritt oder Beharrung?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung: Was ist eine Revolution? Wiedereinstieg in den Längsschnitt</li> <li>Liberaler und nationaler Bestrebungen im 19. Jahrhundert               <ul style="list-style-type: none"> <li>Liberalismus</li> <li>Nationalstaat</li> <li>1848 (Revolutionen in Europa – Fokus Revolution im Deutschen Bund)</li> </ul> </li> <li>Das Deutsche Kaiserreich               <ul style="list-style-type: none"> <li>1871 (Deutsche Reichsgründung)</li> <li>Kolonialismus</li> <li>Imperialismus</li> </ul> </li> </ul>	<p>Hilfestellungen durch „Sprachgerüste“</p> <p>Arbeit mit Wirtschaftsstatistiken zur Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen, Einführung in Diagrammerstellung <b>(Umgang mit Statistiken)</b></p>	<p>Interpretation von Statistiken</p> <p>Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen von Statistiken</p> <p>Einführung in die Interpretation von Historienbildern</p> <p>Einführung in die Analyse von Denkmälern</p>	
<b>5. Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kolonialismus, Imperialismus und Erster Weltkrieg               <ul style="list-style-type: none"> <li>Kolonialismus</li> <li>Imperialismus</li> <li>Militarismus</li> <li>Bündnissysteme</li> <li>1914–1918 (Erster Weltkrieg)</li> <li>1919 (Versailler Vertrag)</li> </ul> </li> <li>Die Welt nach dem Ersten Weltkrieg: Kommunismus – Demokratie - Faschismus</li> </ul>	<p>Hilfestellungen durch „Sprachgerüste“</p>	<p>Einführung in die Analyse historischer Textquellen</p> <p>Einführung in die Interpretation historischer Fotografien</p>	<p>Europäische Interessenpolitik und ihre Konflikte am Vorabend des Ersten Weltkriegs</p>
<b>6. Deutschland 1918 - 1945: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weimarer Republik               <ul style="list-style-type: none"> <li>Inflation</li> <li>Propaganda</li> </ul> </li> <li>Das nationalsozialistische Deutschland               <ul style="list-style-type: none"> <li>1933 Machtergreifung</li> <li>NS-Ideologie</li> </ul> </li> <li>Zweiter Weltkrieg und Holocaust               <ul style="list-style-type: none"> <li>Vernichtungskrieg</li> </ul> </li> </ul>	<p>Hilfestellungen durch „Sprachgerüste“</p>	<p>Einführung in die Interpretation politischer Plakate</p> <p>Einführung in die Interpretation politischer Reden</p> <p>Einführung in die Analyse dokumentarischer Filme</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Totaler Krieg</li> <li>○ Holocaust</li> <li>○ Cap Arcona</li> <li>○ Erinnerungskultur</li> </ul>			
<b>Spotfach: Nationalsozialismus</b>	<p><b>Die folgenden Aspekte sollen lediglich Möglichkeiten und Ansatzpunkte zum fächerverbindenden Unterricht sowie dem in dieser Zeit fokussierten Deeper Learning-Ansatz vorstellen. Die Ausgestaltung liegt bei der jeweiligen Lehrkraft. Genannte Beispiele dienen lediglich der Verdeutlichung.</b></p> <p><b>Deeper Learning im Kontext des Nationalsozialismus bedeutet (hier v.a. exemplarisch anhand von Beispielen zur Erinnerungskultur – eigene Projektideen möglich und gewollt):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Eigenständige Auseinandersetzung mit multiperspektivischen Quellen:</b> Schülerinnen und Schüler analysieren politische Reden, NS-Propaganda, Tagebücher, Fotografien und Zeitzeugenberichte. Sie erkennen Widersprüche, Interessen und Deutungsmuster.</li> <li>• <b>Fragegeleitete Forschung:</b> Die Lernenden entwickeln eigene Leitfragen, etwa: „<i>Warum erinnern – und wie?</i>“</li> <li>• <b>Erkundung individueller Biografien:</b> Durch den Zugang über Lebensgeschichten (z. B. Opfer, Täter, Mitläufer, Widerstand) wird Geschichte konkret und emotional nachvollziehbar.</li> <li>• <b>Handlungsorientiertes Lernen:</b> Schüler untersuchen konkrete Orte des Geschehens (z. B. Gedenkstätten, lokale Erinnerungsorte) oder gestalten eigene Gedenkformate.</li> <li>• <b>Authentische Lernleistung (Beispiele):</b> Szenische Lesung oder Theaterprojekt: Auf Grundlage von Zeitzeugenberichten, Tagebucheinträgen oder Gestapo-Akten inszenieren die Schüler eine performative Auseinandersetzung mit dem Thema. Multimediale Reportage: Erstellung eines Podcasts oder Kurzfilms zum Thema „Wie erinnern wir – und warum?“ mit Bezug auf lokale Denkmäler oder Stolpersteine. Historische Spurensuche vor Ort: Dokumentation (z. B. in Form einer Broschüre, Webseite oder digitalem Stadtplan), die NS-Spuren im Heimatort erfahrbar macht – z. B. frühere Synagoge, Gestapo-Ort, Verstecke.</li> </ul> <p><b>Fächerverbindende Ansätze</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kunst:</b> Analyse von Propagandaplakaten, Karikaturen, Architektur im Dienste der NS-Ideologie (z. B. „Lichtdom“, Reichsparteitagsgelände). Künstlerische Auseinandersetzung mit Verfolgung und Erinnerung.</li> <li>• <b>Deutsch:</b> Auseinandersetzung mit Exilliteratur, Tagebüchern (z. B. Victor Klemperer, Anne Frank), Sprache der Propaganda, Gedichte des Widerstands.</li> <li>• <b>Religion / Philosophie:</b> Ethische Fragen zu Schuld, Verantwortung, Gerechtigkeit und Erinnerung. Diskussion über Zivilcourage und das „Böse“ im Menschen.</li> </ul>			
<b>Fortsetzung und Aufarbeitung: 6. Deutschland 1918 - 1945: Zwischen Demokratie und</b>	S.O.	S.O.	S.O.	S.O.

---

<b>Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen</b>				
---	--	--	--	--

## Klassenstufe 10

Themen	Historische Inhalte/ Kernbegriffe und Kerndaten (Verbindlichkeiten)	DaZ und Sprachsensibles Unterrichten Einbindung Literacy & Numeracy	Methoden- bzw. Medienkonzept KGN	Kontext Europa/ Einbindung Erinnerungskonzept
<b>7. Die Welt seit 1945: Zwischen Konfrontation und Kooperation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ost-West-Konflikt:</li> <li>• Entstehung – Verlauf – Ende               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Blockbildung</li> <li>○ Nato/Warschauer Pakt</li> <li>○ Bipolarität</li> <li>○ Aufrüstung</li> <li>○ Glasnost &amp; Perestroika</li> <li>○ 1991 Ende der UdSSR</li> </ul> </li> <li>• Dekolonisation und regionale Konfliktherde               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stellvertreterkriege</li> </ul> </li> </ul>	Hilfestellungen durch sprachensible Methodik und „Sprachgerüste“	<p>Einführung in die Methode der Zeitzeugenbefragung</p> <p>Umgang mit Massenmedien</p> <p>Vertiefung und Anwendung bisher eingeführter Methoden</p>	Eine Beschäftigung mit „Europa“ ist im gesamten Schuljahr bereits im Themenkatalog angelegt.
<b>8. Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland – geteilt und geeint               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1949 BRD &amp; DDR</li> <li>○ Planwirtschaft/ZVW vs. Soziale Marktwirtschaft</li> <li>○ 1961 Berliner Mauer</li> <li>○ 1989 Mauerfall</li> <li>○ 1990 Deutsche Einheit</li> </ul> </li> <li>• Deutschland in Europa               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Globalisierung</li> </ul> </li> </ul>	Hilfestellungen durch sprachensible Methodik und „Sprachgerüste“	Grundzüge einer Reportage (Radio-Podcast, TV-Sendung, Zeitung)	
<b>Projektartiges Arbeiten</b>	<p>Die Klassenstufe 10 dient der inhaltlichen und methodischen Vertiefung und soll die Schüler*innen anhalten, themenzentriert, selbständig und quellenkritisch zu arbeiten. In erster Linie soll dies über projektartiges Arbeiten angeregt werden.</p> <p>Mögliche Projekte:</p>	Vertiefung der Fachsprache durch Rückbezug auf den Fachsprachen-Glossar	Vertiefung und Anwendung bisher eingeführter Methoden	

<ul style="list-style-type: none"><li>· <b>Der 9. November in der deutschen Geschichte</b> (1848, 1918, 1923, 1938, 1989)</li><li>· <b>Alltag in BRD und DDR</b> (z.B. "Vergleich im Jahr 1968")</li><li>· <b>Mein Heimatort vor 75 Jahren</b> – Die Katastrophe in der Neustädter Bucht</li><li>· <b>Mythen und Skandale</b> der Geschichte (z.B. Eulenburg-Affäre, Spiegel-Affäre, Bundesliga-Skandal 1971 etc.)</li><li>· <b>100 Fakten</b> der Geschichte</li></ul>			
---	--	--	--

## Klassenstufe 11 / E

Themen	Historische Inhalte	<b>DaZ und Sprachsensibles Unterrichten</b>	Methoden- bzw. Medienkonzept KGN	<b>Kontext Europa/</b> Einbindung Erinnerungskonzept
<b>Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?</b>	Einführung in historische Methoden, Geschichtsbewusstsein in und Geschichtskultur	Analyse von Quellen und Darstellungen, Reflexion des Geschichtsbewusstseins  Einbindung Geschichtskultur Abriss von Denkmälern / Umbenennung von Straßennamen / Feiertage (Columbus-Day, ... )		
<b>Begegnungen von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?</b>	Kulturelle Austauschprozesse, Kolonialismus, Migration	Multiperspektivische Betrachtung historischer Begegnungen, Analyse von Konflikt- und Integrationsprozessen	Analyse historischer Berichte, Debatten	
<b>Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche</b>	Wirtschaftssysteme im historischen Vergleich, Industrialisierung, Wirtschaftskrisen, soziale Bewegungen	Analyse von Wirtschaftsstatistiken, Reflexion wirtschaftlicher Entwicklungen in der Gesellschaft	Arbeit mit wirtschaftshistorischen Quellen, Statistiken und Diagrammen	Vergleich wirtschaftlicher Entwicklungen in Europa

## Klassenstufe 12 / Q1

Themen	Historische Inhalte	<b>Fachmethodische Schwerpunkte/  <i>DaZ und Sprachsensibles Unterrichten</i>  <i>Einbindung Literacy &amp; Numeracy</i></b>	<b>Methoden- bzw.            Medienkonzept KGN</b>	<b>Kontext Europa/            Einbindung            Erinnerungskonzept</b>
<b>Die            Menschenrechte            aus universal-            historischer            Perspektive</b>	Historische Entwicklung der Menschenrechte, Einfluss der Aufklärung, internationale Vereinbarungen	Quellenarbeit, Interpretation politischer Texte, Argumentationsanalyse		Menschenrechte als europäisches und globales Konzept
<b>Nationale            Identitäten seit dem            19. Jahrhundert –            Realität oder            Konstruktion?</b>	Nationalstaatsbildung, Mythenbildung, Identitätskonstruktionen	Analyse politischer Reden und Programme, Reflexion historischer Identitätskonzepte		Europa als kulturelle Einheit oder nationalstaatlicher Flickenteppich

## Klassenstufe 13 / Q2

Themen	Historische Inhalte	<b>Fachmethodische Schwerpunkte/  <i>DaZ und Sprachsensibles Unterrichten</i>  <i>Einbindung Literacy &amp; Numeracy</i></b>	<b>Methoden- bzw.            Medienkonzept KGN</b>	<b>Kontext Europa/            Einbindung            Erinnerungskonzept</b>
<b>Diktatur und            Demokratie im            Zeitalter der            Extreme</b>	Faschismus, Kommunismus, Demokratieentwicklung im 20. Jahrhundert	Analyse von Reden, Gesetzestexten, Verfassungen		Europäische Diktaturen und demokratische Übergänge & die Rolle der EU als gemeinsame Werteinstitution  Besuch der Gedenkstätte Neuengamme für den gesamten Jahrgang inkl. der Bearbeitung vor- und nachbereitender Aufgaben
<b>Dauerhafter Friede            – eine Utopie?            Friedensschlüsse            und            Lösungsversuche            internationaler            Konflikte</b>	Friedensverträge, Diplomatie, internationale Konfliktlösung	Untersuchung diplomatischer Verhandlungen, Analyse von Friedensverträgen		Europäische Friedensordnung im 20. und 21. Jahrhundert

## Erläuterungen

### Durchgängige Sprachbildung

Weil Fachwissen nicht ohne Sprache vermittelt werden kann, ist jeder Fachunterricht gleichzeitig Sprachunterricht. Das Fördern differenzierter Sprachformen ist deshalb auch die Aufgabe des Geschichtsunterrichts. Ziel ist es, allen Schüler\*innen, insbesondere jedoch denen, die keine ausreichend differenzierten Sprachformen beherrschen, genügend Hilfestellung zu geben, um darauf aufbauend die Bildungssprache und die Fachsprache zu erlernen. Es geht nicht darum, einen Zuwachs der Deutschen Sprache (DaZ) zu fördern, sondern einen Zuwachs in den zentralen sprachlichen Kompetenzen – Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben – zu unterstützen. Diese Förderung ist fachspezifisch ausgerichtet und berücksichtigt sowohl die Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch, als auch die damit verbundenen Besonderheiten der Fachsprache im Fach Geschichte. Durch sprachsensiblen Unterricht wird ein wechselseitiger Zusammenhang zwischen fachlichem und sprachlichem Lernen hergestellt. Zu diesem Zweck werden den Schüler\*innen v.a. bei der Einführung von Methoden „Sprachgerüste“<sup>1</sup> zur Verfügung gestellt, die ihnen die Einübung der entsprechenden Arbeitsweisen erleichtern sollen.

### Literacy & Numeracy im Geschichtsunterricht

Historische Kompetenz erfordert eine umfassende Lesefähigkeit und ein tiefgehendes Textverständnis. Im Fach Geschichte müssen Schülerinnen unterschiedliche Quellengattungen, Sachtexte, Karten, Statistiken und Darstellungen lesen, verstehen und kritisch reflektieren. Der Unterricht fördert daher gezielt die vier zentralen Sprachkompetenzen: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben. Ziel ist es, dass Schülerinnen historische Sachverhalte eigenständig erfassen, Argumentationen nachvollziehen und selbst fundierte Texte verfassen können. Dabei werden verschiedene Lesestrategien vermittelt, die das Textverständnis erleichtern. Durch das Verfassen eigener historischer Texte, wie z. B. Argumentationen, Essays oder Reden, wird die schriftsprachliche Ausdrucksfähigkeit gestärkt. Diskursive Formate wie Debatten und Präsentationen fördern zudem die mündliche Ausdruckskompetenz im historischen Kontext.

Zahlen, Daten und Statistiken sind zentrale Werkzeuge zur Analyse historischer Entwicklungen. Historisches Denken erfordert den kompetenten Umgang mit quantitativen Informationen, um Prozesse wie Bevölkerungswachstum, wirtschaftliche Entwicklungen oder Wahlergebnisse zu verstehen und zu interpretieren. Der Geschichtsunterricht fördert daher die Fähigkeit, historische Statistiken, Tabellen, Diagramme und Karten zu lesen, zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Dabei lernen die Schüler\*innen, Daten in einen historischen Kontext einzuordnen, Veränderungen über Zeiträume hinweg zu erkennen und Zahlen als Argumentationsgrundlage in historischer Analyse zu nutzen. Besonders in Themen wie Industrialisierung, Kriegsverluste oder wirtschaftliche Krisen ermöglicht die Arbeit mit quantitativen Quellen eine fundierte historische Urteilsbildung.

---

<sup>1</sup> Die „Sprachgerüste“ werden auf einer kommenden Fachkonferenz erstellt, können sich aber an dem IQSH-Konzept "[ELIGI - Erschließen erleichtern im Geschichtsunterricht](#)" orientieren.

## Europa im Geschichtsunterricht

Das europäische Geschichtsbewusstsein ist ein zentraler Bestandteil des historischen Lernens speziell für die Europastadt Neustadt. Die Entwicklungen in Europa sind historisch eng miteinander verflochten, sodass nationale Geschichte nur im Kontext europäischer und globaler Zusammenhänge verstanden werden kann. Der Geschichtsunterricht trägt zur Reflexion über die europäische Identität, über kulturelle Verflechtungen und über politische Integrationsprozesse bei. Europäische Perspektiven werden systematisch in den Unterricht integriert, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Ländern sichtbar zu machen. Besonders die europäische Integration seit dem 20. Jahrhundert, die Entstehung gemeinsamer Werte sowie die Herausforderungen der Gegenwart werden behandelt, um die Schüler\*innen auf ein kritisches, reflektiertes Geschichtsbewusstsein im europäischen Kontext vorzubereiten. Der Vergleich historischer Entwicklungen in verschiedenen europäischen Staaten fördert zudem die Fähigkeit, Geschichtsbilder multiperspektivisch zu betrachten.